

EUROPAS ZUKUNFT MITGESTALTEN

Auf europäischer Ebene treffen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) politische und wirtschaftliche Entscheidungen. Doch welche Möglichkeiten gibt es, sich als EU-Bürgerin oder -Bürger mit einzubringen? Und kann jeder Einzelne auch bei der Steuer- und Finanzpolitik in Europa mitbestimmen?

an den Wahlen zum Europäischen Parlament, kurz: Europawahl. Das Europäische Parlament entspricht etwa dem Bundestag auf europäischer Ebene. Die gewählten Abgeordneten gruppieren sich dort in acht verschiedenen Fraktionen. In den Fraktionen des EU-Parlaments kommen Politikerinnen und Politiker aus allen möglichen Parteien Europas mit ähnlichen Interessen zusammen – zum Beispiel Konservative, Liberale oder Sozialdemokraten.

Autorentext nach <http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42938/europaeisches-parlament>

M1: DIE EUROPÄISCHE IDEE

1957 gründeten sechs europäische Staaten – die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien und die Benelux-Länder, die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS): Die Mitgliedstaaten mussten für den Export und Import dieser Güter keine Zölle mehr zahlen. Hieraus entstand dann die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, die als offizieller Vorgänger der EU gilt. Für die Menschen in der EU ist heute der Euro, die gemeinsame europäische Währung, die wohl bedeutendste gemeinsame Errungenschaft. Seit dem Jahr 2002 zahlen die Menschen in den Euroländern mit dem Euro – im Jahr 2019 sind es 19 Staaten, die den Euro eingeführt haben.

Neben der Steigerung des wirtschaftlichen Wohlstands hat die Europäische Idee andere wichtige Motive, zum Beispiel (sicherheits)politische und soziale:

- » die langfristige Sicherung des Friedens
- » eine gemeinsame EU-Sicherheitspolitik
- » Reisefreiheit für alle EU-Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Schengen-Raumes
- » das gemeinsame Bekenntnis zur Demokratie und zu den Menschenrechten
- » eine starke politische Gestaltungsfähigkeit in der globalisierten Welt

Die Europäische Union ist eine repräsentative Demokratie, bei der Vertreter der einzelnen Mitgliedstaaten von den Bürgerinnen und Bürgern unter anderem im Europäischen Parlament zusammenkommen, um aktuelle Themen zu erörtern. Eine Art „Regierung“ der Europäischen Union bildet die sogenannte Europäische Kommission, die ebenfalls aus Vertretern aller Mitgliedstaaten besteht.

Autorentext, angelehnt an https://europa.eu/european-union/about-eu/institutions-bodies/european-parliament_de

M2: DIE EUROPAWAHL

Eine direkte Möglichkeit, die Arbeit der Europäischen Union zu beeinflussen, bietet sich den Bürgerinnen und Bürgern der 28 EU-Mitgliedstaaten mit der Beteiligung

M3: DIE EUROPAWAHL UND EUROPÄISCHE FINANZEN

Mit der Teilnahme an den Europawahlen bestimmen die Bürgerinnen und Bürger in der EU auch über die Politik in der EU mit. Als einzige direkt gewählte überstaatliche Versammlung der Welt vertritt das Europäische Parlament die Interessen der EU-Bürgerinnen und EU-Bürger. Es erlässt im Interesse der Wählerinnen und Wähler Rechtsvorschriften, Empfehlungen und Beschlüsse sowie europaweit geltende Richtlinien und Verordnungen zu vielen Themen. Wichtig für alle ist zum Beispiel die Stärkung der Verbraucherrechte durch die EU: Hat man ein Flugticket gebucht und der Flug fällt aus, hat man Recht auf Entschädigung und/oder eine Ersatzleistung.

Autorentext, zum Teil nach <https://www.europawahl.eu/ueber-die-wahl>



• SCHON GEWUSST?

So läuft die Europawahl ab

Die Wahlen zum Europäischen Parlament, finden alle 5 Jahre parallel in allen 28 Mitgliedstaaten der EU statt. Der 26. Mai 2019 ist der nächste Wahltermin zur Europawahl in Deutschland. Dann werden insgesamt 96 deutsche Politikerinnen und Politiker als Europa-Abgeordnete zu Mitgliedern des Europäischen Parlaments gewählt.

Es gibt EU-weit kein einheitliches Wahlsystem, d.h. die Wahlen laufen in den EU-Ländern teilweise unterschiedlich ab. So dürfen etwa in Österreich auch 16-Jährige wählen, in Deutschland können Bürgerinnen und Bürger erst ab 18 Jahren ihre Stimme abgeben.

Durch ihre Stimme bei der Europawahl stimmen alle Europäerinnen und Europäer indirekt über politische Maßnahmen und Projekte ab, die die EU umsetzt und fördert. Dafür braucht die EU Geld. Alle Länder der EU haben deswegen einen gemeinsamen Haushalt. Anders als die Mitgliedstaaten darf sich die EU selbst nicht verschulden, und sie darf auch keine Steuern erheben. Ihre Einnahmen, die sogenannten „Eigenmittel“, erhält die EU aus festgelegten Beiträgen aller EU-Länder und aus Geldern, die teilweise aus den national erhobenen Umsatzsteuern stammen. Ebenso nimmt die EU Geld ein durch Zölle auf Waren, die aus Nicht-EU-Ländern in die Zollunion eingeführt werden. Aufgrund seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zahlt Deutschland den größten Beitrag zum EU-Haushalt. Rund 21 Prozent der EU-Haushaltsausgaben werden von deutschen Steuerzahlern finanziert. Deutschland ist aber auch ein großer Empfänger von EU-Leistungen.

nach Schülermagazin „Finanzen & Steuern“, 2018

EU-FINANZEN UND BÜRGERBETEILIGUNG



DER EU-HAUSHALT 2018

Mittel für Verpflichtungen in Mrd. Euro und Anteil am Gesamtbudget in Prozent (Werte gerundet)

Forschung & Technologie

Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung

Strukturpolitik

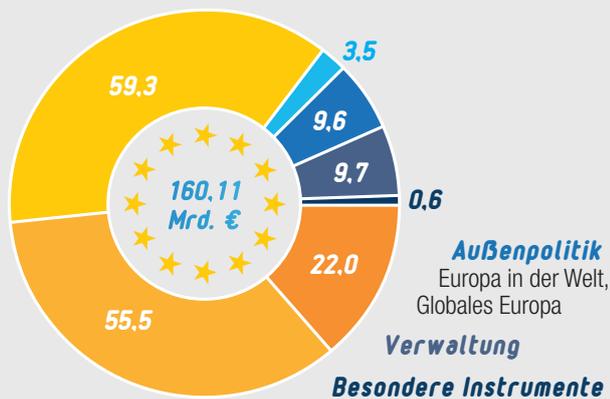
Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt

Agrarpolitik

Nachhaltiges Wachstum, natürliche Ressourcen

Innenpolitik

Sicherheit und Unionsbürgerschaft



Quelle:
Europäische Kommission, Jahreshaushalt; ec.europa.eu

M4: WEITERE MÖGLICHKEITEN DES EINZELNEN, SICH IN DIE EU EINZUBRINGEN

+ BÜRGERDIALOGE

Mit dem Besuch der Refik-Veseli-Schule in Berlin durch Bundesfinanzminister Olaf Scholz starteten im Mai 2018 die Bürgerdialoge zur Zukunft der Europäischen Union in Deutschland. Im Rahmen dieser Debatten, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast allen anderen 28 EU-Mitgliedstaaten durchgeführt wurden, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche bezüglich der Arbeit der EU, aber auch Kritik äußern.

www.eurodialogtour.de

+ ONLINE-BEFRAGUNGEN

Zu bestimmten Themen führt die EU Online-Befragungen durch, aktuell etwa zur Frage der Zeitumstellung. Am 14. August 2018 fand die „Öffentliche Konsultation zur Sommerzeitregelung“ statt. Rund 80 Prozent der Teilnehmenden sprachen sich für ein Ende der Zeitumstellung aus – die Mehrheit möchte, dass die Sommerzeit dauerhaft beibehalten wird. Das Thema wird nun im Europäischen Parlament diskutiert.

+ EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE

Bürgerinnen und Bürgern der EU steht mit der Europäischen Bürgerinitiative ein weiteres Werkzeug zur Verfügung, um EU-Politik mitgestalten zu können. Wenn sich eine Million Bürger aus mindestens einem Viertel der EU-Mitgliedstaaten per Unterschrift beteiligen, können diese die Europäische Kommission auffordern, Rechtsvorschriften vorzuschlagen. Ein Bürgerausschuss hat ein Jahr Zeit, um die benötigten Stimmen zu sammeln. Die Organisatoren einer erfolgreichen Initiative nehmen an einer Anhörung im Europäischen Parlament teil.

www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/citizen-s-initiative

+ PETITIONEN

Eine weitere Möglichkeit der Mitgestaltung der EU stellen Petitionen dar. Solche Bittschreiben werden in der Regel von vielen Menschen unterzeichnet und an die jeweilige Behörde oder Institution gesendet – im Europäischen Parlament gibt es einen Petitionsausschuss.

www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/petitions



WEITERDENKEN

1. Was ist der sogenannte „Schengen-Raum“? Recherchiert in Zweier-Teams und bereitet einen kurzen Vortrag mit den bedeutendsten Fakten und Regelungen vor. **M1**
2. Wie kann ein EU-Mitgliedstaat Euroland werden? Untersucht die geltenden Vorschriften und Kriterien und gewichtet im Plenum, welche für Euch am wichtigsten sind. Begründet. **M1**
3. Untersucht, welche Abgeordneten am 26. Mai 2019 in das EU-Parlament gewählt werden können. Recherchiert in Kleingruppen zu den einzelnen Kandidaten der größten Parteien/Fraktionen, welche Positionen diese vertreten. Wie unterscheiden sich die Inhalte der Kandidat/inn/en? Entsendet dann je eine/n Vertreter/in zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Was ist wichtig für Europa?“ **M2**
4. Was tut die EU für dich? Wofür werden EU-Gelder eingesetzt? Recherchiere ein von der EU finanziertes Projekt in deiner Region: <https://www.what-europe-does-for-me.eu/> Wofür würdest du EU-Mittel ausgeben wollen? Für welches politische Projekt würdest du eine Europäische Bürgerinitiative starten wollen? Begründe! **M3**
5. Sehen die Menschen eurer Stadt oder Region die Mitbestimmungsmöglichkeiten in der EU als ausreichend an? Führt Umfrage(n) durch – in der Fußgängerzone oder (wenn möglich) in den Sozialen Medien. Welche Pro- und Kontraargumente werden genannt? Wo positioniert ihr euch selbst und warum? **M4**